

PERSÖNLICH



STEFAN BERG  
Pfarrer

## Stellungnahme

In einer Zeitung der Region stiess ich vor einigen Tagen auf den Text einer römisch-katholischen Kirchengemeinde. Es war eine Stellungnahme zu den Missbrauchsfällen, die kürzlich ein so grosses Medienecho nach sich zogen. Darin verurteilt die Gemeindeleitung die Vorfälle, erhofft strafrechtliche Aufarbeitung und beschreibt die eigenen Anstrengungen zur Prävention. Wie gut, dachte ich, dass da so entschieden Stellung bezogen wird, und malte mir aus, wie gross der Druck dort sein muss. Andere bauen Mist, und es fällt auf einen selbst zurück!

Und dann fragte ich mich, was das für uns heisst. Müssen auch wir zu diesen Vorfällen Stellung nehmen, obwohl es eigentlich nicht unsere Institution betrifft? Viele machen da schliesslich keinen Unterschied mehr: Kirche ist Kirche. Oder müssten wir uns eher von den Verirrungen der religiösen Rechten in den USA distanzieren? Schliesslich sind das ja meist Protestanten.

Gar nicht so einfach! In unserer leicht entzündlichen Medienwelt fällt Schlechtes so schnell von irgendwoher auf einen zurück, während Gutes, das vor Ort geleistet wird, unter dem Radar der publizistischen Aufmerksamkeit bleibt. Damit muss man wohl leben. Angesichts der Häufung von Missbrauchsfällen müssen wir uns, auch wenn wir zu Recht nicht in Sippenhaft genommen werden wollen, aber schon fragen, wie es denn in unserer Institution aussieht. Konnte und könnte so etwas auch bei den Reformierten geschehen? Nur wenn man sich diese Kontrollfrage ernsthaft stellt, lässt sich ein Stück weit verhindern, dass sich im eigenen Verantwortungsbereich eine Kultur des Wegsehens und Vertuschens etabliert – und das gilt übrigens nicht nur für Kirchengemeinden, sondern für alle Strukturen, in denen Autoritätsgefälle bestehen, Familien eingeschlossen.



TAGEBUCH

### Meitliträff

Am **Mittwoch, 8. November**, könnt ihr eure Kreativität ausleben. Von 17 bis 19 Uhr gestalten wir unser eigenes Tagebuch, eine Agenda oder ein Journal mit Collagen, schönen Überschriften und Dekorationen. Einzigartig! Das hat sonst niemand! Anmeldung bis 4. November telefonisch unter 061 731 38 86 oder per Mail an sekretariat@kgleimental.ch; Unkostenbeitrag: Fr. 5.-. Kommt vorbei, ich freue mich auf euch!  
ANITA VIOLANTE

FREIE PLÄTZE!

### D Zähler Wiehnacht

Am 17. und 24. Dezember werden wir das Krippenspiel «D Zähler Wiehnacht» von Paul Burkhard in baseldeutscher Fassung in Hofstetten und Flüh aufführen. Die Reformierte Kirchengemeinde Solothurnisches Leimental sucht in Zusammenarbeit mit der Musikschule Solothurnisches Leimental Kinder ab Primarschulalter sowie Jugendliche und Erwachsene, die beim Mehrgenerationenprojekt mitspielen oder mitsingen möchten. Infos und Anmeldung **bis 31. Oktober**: www.kgleimental.ch.

REFORMATIONSSONNTAG

## Konfessionelles Profil und ökumenischer Dialog: Stefan Berg und Edith Rey-Kühntopf im Austausch

**Liebe Edith**, nun sind es fünf Jahre, dass ich im Leimental als Pfarrer unterwegs bin. Dieser Tage denke ich also zum fünften Mal über den Reformationssonntag nach. Als ich hier anfang, fand ich mich in einer Gemeinde wieder, der das ökumenische Engagement so wichtig war, dass man den Reformationssonntag eine Woche später feierte als der Rest der Schweiz – um gemeinsam mit den Katholiken das Totengedenken um Allerheiligen begehen zu können. Man machte das aus einer tiefen Überzeugung und ist hier sehr stolz auf seine Ökumene: auf den gemeinsamen Kirchenbau in Flüh, auf die gemischt-konfessionellen Eheschliessungen und auf die vielen gemeinsamen Aktivitäten. Seitdem hat die Kirchenkrise allerdings voll durchgeschlagen. Es geht ums Sparen und Erkunden neuer Wege. Da stellt sich immer wieder die Frage: Was ist unser Profil? Was sind unsere Kernaufgaben? Dabei stelle ich regelmässig fest: Der Traditionsabbruch geht so weit, dass die verschiedenen konfessionellen Prägungen kaum mehr zu vermitteln sind. Und beim Stichwort Ökumene werde ich immer wieder gefragt, was das mit Ökonomie zu tun habe.

**Lieber Stefan**, seit sieben Jahren begleite ich schon diesen Pastoralraum und bin nun nur deshalb stärker in der Verantwortung, weil kein Priester gefunden werden konnte. Das aber gibt mir die Möglichkeit, die Ökumene im Leimental besser kennenzulernen. Da habe ich mich gefreut über die hochinteressanten Angebote in der Kirche Flüh wie, um ein Beispiel zu nennen, die ökumenische Osternacht. Gleichzeitig habe ich wahrgenommen, dass es auch Menschen gibt, denen diese ökumenische Bewegung viel zu weit ging. Damit bin ich bei derselben Frage angelangt wie du: Was ist unser Profil als katholische Kirche, und wie viel Ökumene darf es sein? Ich wage eine erste Überlegung: Es darf viel Ökumene sein! Doch mein Aber folgt sogleich: Ökumene hat Voraussetzungen. Sie darf weder vereinnahmend noch unüberlegt sein. Mir kommt das Bild der Familie in den Sinn: Die gemeinsamen Eltern und die verschiedenen Geschwister – sie sind unterschiedlich, gehen je eigene Wege, treffen sich am Familientisch, um zu feiern, zu diskutieren, zu lachen und durchaus auch um zu streiten. Sie bleiben eine Familie, sofern es ihnen gelingt, im Gespräch zu bleiben und unterschiedliche Positionen anzuerkennen. Kannst du mit dem Bild der Familie etwas anfangen?

**Oh ja, liebe Edith**, das kann ich. Es ist ein schönes, aber auch sehr ehrliches Bild. Wenn ich darüber nachdenke, frage ich mich, was es uns für die aktuelle Krisensituation sagt. Einerseits sollte man sich gegenseitig unterstützen, wo es geht. Aber andererseits steht auch jedes einzelne Familienmitglied in der Verantwortung: Es muss selbst tätig werden und die eigenen Probleme angehen, ohne den anderen den Schwarzen Peter zuzuschieben. Es ist gar nicht so einfach, da eine Balance zu finden. In jedem Fall denke ich, dass wir unsere spirituellen Profile stärken sollten – nicht im Sinn einer neuen Konkurrenz, sondern eines sich ergänzenden Reichtums. Gerade wir Reformierten müssen wohl einen neuen Zugang zu unserer Tradition finden. Viele meinten in den letzten Jahren, wir würden von selbst modern und anschlussfähig, wenn wir einfach weglassen, was nicht auf Anhieb verstanden wird. Und jetzt stehen manche von uns da und unterscheiden sich kaum mehr von irgendwelchen Coachinganbietern.

**Lieber Stefan**, ich bin überrascht, wie sehr sich unsere Wahrnehmungen ähneln – für unsere je eigene Konfession. Auch ich habe mehr und mehr den Eindruck, dass wir als katholische Kirche unser Profil aufgeben, um sogenannt «modern» zu werden. Viele Menschen haben keinen Zugang mehr zum Verständnis und zur Feier von Sakramenten. Heisst das nun, dass wir die Feier der Sakramente verwässern oder gar aufgeben sollen? Ginge es nicht vielmehr darum, zu ringen, wie wir unsere je eigenen Glaubensschätze den Menschen verständlich machen können? Dabei können wir gegenseitig auch viel voneinander lernen. Ich für mich kann auf jeden Fall sagen, dass ich im Dialog mit anderen Konfessionen immer viel gelernt habe. Ich habe beeindruckende Menschen kennengelernt, die zu Freunden wurden – gerade weil wir im gegenseitigen Respekt im Gespräch waren. Daraus entstanden oft gemeinsame Projekte, die mich beglückten. Das war gut – so, wie unser Dialog jetzt auch gut ist. Was meinst du, wollen wir ihn weiter vertiefen? Vielleicht in einem grösseren Kreis, mit vielen ökumenisch bewegten Menschen im Leimental? Gemeinsam auf der Suche, was unser jeweiliges Profil ist, wovon wir leben und was uns trägt?

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst am **Sonntag, 5. November**, 10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg, Reformierter Kirchenchor unter Jasmine Weber.

TREFFPUNKT

### Offenes Adventsliedersingen

Alle paar Jahre beschert uns der Kalender einen denkbar kurzen Advent, so auch dieses Jahr, wenn der vierte Adventssonntag mit dem Heiligabend zusammenfällt. Um den Advent ein klein wenig zu verlängern, haben wir unseren adventlichen Treffpunkt auf den **Mittwoch, 29. November**,

gelegt. Um 14.30 Uhr treffen wir uns zum offenen Singen in der Ökumenischen Kirche Flüh. Auf Zuruf singen wir gemeinsam und mit musikalischer Unterstützung Advents- und Weihnachtslieder. Hinterher stärken wir uns mit Kaffee und adventlichem Gebäck.

ÖKUMENISCHER SONNTAG

## Gottesdienst – gemeinsam feiern!

Eine Gemeinschaft braucht einen Ort, um sich zu treffen. Ohne einen «Treffpunkt» macht es das Zusammenkommen, das gemeinsame Feiern, das Diskutieren schwierig. Die Freie Evangelische Gemeinde Basel traf sich in letzter Zeit an verschiedenen Orten in und um Basel, um den Gottesdienst zu feiern oder sich zu verschiedenen Aktivitäten zu treffen. Auch die Pfarrei Hofstetten-Flüh war nach dem Kirchenbrand in der Silvesternacht 2021 während anderthalb Jahren in einer ähnlichen Situation. Die Frage «Welche Kirche braucht es in Zukunft?»



wurde nicht nur für das Gebäude diskutiert, sondern stellt sich aktuell auch in der Seelsorge und

im Pfarreileben und nicht nur dort, sondern im gesamten Umfeld. Diese beiden Punkte verbinden also die FEG Basel und uns in jedem Fall. Im Gottesdienst zum Ökumenischen Sonntag werden wir nach weiteren Gemeinsamkeiten suchen. Wie immer werden zu Beginn des Gottesdienstes einige Fragen an den Gast gestellt. Danach stehen Musik und Wort im Mittelpunkt der gemeinsamen Feier. Die Predigt hält André Felker, der in der FEG als Pastor für «Lehre und Lehrtransfer» zuständig ist. Thomas Oetiker wird mit einem Kollegen für die musikalische

Gestaltung sorgen. Anschliessend an den Gottesdienst ist beim Apéro Gelegenheit zum Austausch untereinander. Jung und Alt sind eingeladen, nicht nur die FEG Basel, sondern auch die neu gestaltete Kirche in Hofstetten in diesem Gottesdienst kennenzulernen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. GERI STÖCKLIN, GASTGEBER, PFARREI HOFSTETTEN-FLÜH

Gottesdienst am **Sonntag, 19. November**, 10 Uhr, FEG Basel, mit Pfarrer André Felker, in der St.-Nikolaus-Kirche Hofstetten

MUSIK VON BRAHMS

## Gemeindekonzert

«Der Elefant ist ein gefährliches Tier, denn aus seinen Stosszähnen werden Klaviertasten gemacht» – dieses Zitat von Johannes Brahms trifft zwar heute zum Glück nicht mehr zu, zeigt aber seinen Humor, der auch im einen oder anderen Stück der berühmten «Liebeslieder-Walzer» für Chor und Klavier vierhändig, op. 52, und den «Neuen Liebesliedern», op. 65, aufblitzt. In diesem ganz dem Jubilar Brahms zu seinem 190. Geburtstag gewidmeten Konzert mit Liedern aus diesen Zyklen gestalten Sharon Prushansky und Stefan Pöll neben der vierhändigen Begleitung jeweils auch einen eigenen Teil: am Klavier mit seinen tief romantischen Intermezzi op. 118 und an der Orgel mit einem Präludium und zwei Choralvorspielen aus op. 122, seinem letzten posthum veröffentlichten Werk, das Einblicke in seine tiefe Religiosität gewährt.

Das Konzert findet in der Ökumenischen Kirche Flüh am **Sonntag, 12. November**, 17 Uhr, statt. Der Eintritt ist frei; eine Kollekte wird zur Deckung der Unkosten erbeten. Es singt der Reformierte Kirchenchor Solothurnisches Leimental unter der Leitung von Jasmine Weber.

STEFAN PÖLL, ORGANIST

ZEIT UND EWIGKEIT

## Ewigkeitssonntag

Bevor es Advent wird, endet das alte Kirchenjahr mit dem **Ewigkeitssonntag am 26. November**. Im Gottesdienst um 10 Uhr in der Ökumenischen Kirche Flüh gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde und zünden Kerzen für sie an. In der dunkelsten Zeit des Jahres fragen wir zudem nach dem Licht der Ewigkeit. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Stefan Berg und der Organistin Sharon Prushansky.

WEIHNACHTSMARKT

## Ökumenischer Stand

Die Leimentaler Kirchengemeinden machen beim Bättwiler Weihnachtsmarkt am **Samstag, 25. November**, 11–19 Uhr, und am **Sonntag, 26. November**, 11–17 Uhr, mit.

Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche über Gott und die Welt am Stand im OZL Bättwil. Infos finden sich unter [www.weihnachtsmarkt-baettwil.ch](http://www.weihnachtsmarkt-baettwil.ch).



## THIERSTEIN:

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

## THIERSTEIN

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

### Betttagsgottesdienst «Wenn Gott ein Kaninchen wäre»



Am Sonntag, 17. September, feierten wir einen Familiengottesdienst zum Betttag mit Abendmahl. Theaterpädagogin und Sängerin Barbara Schnee-

beli und Pfarrer Stéphane Barth studierten für diesen Gottesdienst eine gemeinsame Clownnummer ein, die sich am Bilderbuch «Wenn Gott ein Kaninchen wäre» orientierte. «Gott» – gut erkennbar mit Dreieckshut und grossem aufge- maltem Auge – kam dabei in verschiedenen Rollen daher und nahm die Gemeinde liturgisch- gesanglich mit auf eine Reise, die verschiedenen Gottesbildern gewidmet war. Anfängliche Skepsis, was das wohl werden wird, wich zunehmend einer heiteren Stimmung und einem stimmigen Abendmahl im gewohnten ernsten Rahmen.

### Erntedankgottesdienst mit Bildenthüllung und Basar

Am Sonntag, 24. September, feierten wir den Erntedankgottesdienst mit der Taufe von Julia Jeger aus Himmelried. Sigristin Diana Klasnic dekorierte rund um den Abendmahlstisch ein opulentes Früchte- und Gemüsearrangement. Jacqueline Wirz, die eine Patchworkgruppe angeleitet hatte, enthüllte zusammen mit Kirchgemeinderat Valentin Gerber zwei farbenfrohe Bilder, die von nun an die weisse Wand der Kirche fröhlich stimmen. Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino verdankte das mehrmonatige Projekt mit einer kurzen Laudatio und Geschenken, die von Herzen kamen. Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Kirchenkaffee und einen



Basar, an dem man u. a. Kleider, Spielsachen und Honig einkaufen konnte. Der Erlös ging an das Hilfsprojekt Shanti Med in Nepal. Es kamen dabei 600 Franken zusammen.

### Fiire mit de Chliine: «Dieser Elch gehört mir»

Am Mittwoch, 27. September, feierten wir wiederum ein Fiire mit de Chliine. Die dazugehörige Geschichte war diejenige von Wilfred und seinem Elch Marcel. Oder hiess er Rodrigo? So klar war das nicht. Der Elch hielt sich anfänglich nicht an Wilfreds Spielregeln. Es klappte erst besser, als Wilfred seine Spielregeln der Natur des Elchs anzupassen lernte. Ballspiele im Kirchengarten bereicherten die Feier, ebenso die gewagten Lieder und das von Konfirmandin Alessia Marbot vorgelesene Gebet. Lange noch blieben die Eltern und die Kinder zum Zvieri, Malen und Basteln. Das war ein gefreuter Nachmittag!



## SENIORENNACHMITTAG

### Lieblingsspiel!

Am **Dienstag, 14. November**, mit Spiel und Spass für den grauen November.

Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit und zeigen Sie uns, wie es geht! Einige Spiele liegen aber auch schon so auf!

## EINLADUNG

### Kroatisch essen

Das Traditionelles kroatisches Essen hat Ähnlichkeit mit der italienischen, österreichischen, ungarischen und der türkische Küche. Sie hat jedoch ihre eigene Interpretation und Geschmack. Seien Sie gespannt darauf! **Samstag, 25. November!**

www.refkirchethierstein.ch

## GOTTESDIENSTE

**Donnerstag, 2. November**  
15.30 Uhr, grosser Saal, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach, ökum. Totengedenkfeier, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarrer Gregory Polishetti, Organistin Ingrid Mayr, Sakristanin Rita Jeger

**Freitag, 3. November**  
10.30 Uhr, katholische Kirche, Himmelried, Abdankung René Otto Bär (19. 5. 1953–13. 9. 2023), Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva

**Samstag, 4. November**  
9 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst anlässlich der tagenden Synode, Pfarrer Stéphane Barth

**Samstag, 4. November**  
10 Uhr, Kapelle, Zentrum Passwang, Breitenbach, ökumenische Totengedenkfeier, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarrer Gregory Polishetti, Organistin Ingrid Mayr, Sakristanin Rita Jeger, Pflege- und Aktivierungsteam vom Zentrum Passwang

**Sonntag, 5. November**  
10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottspon, Männerchor Breitenbach-Wahlen, Apéro im Gemeindegottesdienst

**Sonntag, 12. November**  
Kein Gottesdienst

**Freitag, 17. November**, 19 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst mit mystischem Touch, Thema: spanisches Galizien, Musik aus Schottland, Pfarrer Stéphane Barth, Dudelsackbläser Philipp Muheim, Organistin Blandine Abgottspon, danach: Glühwein im Carport

**Sonntag, 19. November**, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Kanzeltauschgottesdienst mit Taufe, Täufling: Livia Borer aus Wahlen, Pfarrerin Regine Kokontis, Organist Tobias Cramm, danach: Kaffee von KGR Benita Schweighauser, Gemeindegottesdienst **Mittwoch, 22. November**, 16 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Fiire mit de Chliine,

## GOTTESDIENST

### Mystischer Touch

Philipp Muheim, Dudelsackbläser, beehrt uns mit seinem Spiel im Gottesdienst mit mystischem Touch. Philipp Muheim spielt aktuell bei den Pipes and Drums of Basel. Muheim findet das musikalische Erbe der britischen Inseln wahrhaft grossartig. Er spielte auch Smallpipes, Borderpipes, irische Uilleann Pipes und versucht sich neuerdings auch auf der Drehleier (englisch Hurdygurdy) und auf der englischen Concertina.

Pfarrer Stéphane Barth, Helferin Jacqueline Wirz, Organistin Hanna Syrneva, Zvieri u. Basteln

**Freitag, 24. November**  
14 Uhr, Bad Meltingen, Gottesdienst bei der Behindertenwohngruppe, Pfarrer Stéphane Barth

**Sonntag, 26. November**  
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,

mit Kerzenanzünden für die in den vergangenen 12 Monaten Verstorbenen, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva

**Mittwoch, 29. November**  
6.30 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, ökum. Rorate-Frühgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Katechetin Michèle Rauber, anschliessend:

Frühstück im Gemeindegottesdienst **Donnerstag, 30. November**  
10 Uhr, Dachkapelle, Alters- und Pflegeheim Stäglen, Nunningen, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

**CHINDERCHILCHE/SONNTAGSSCHULE**  
**Sonntag, 29. Oktober**  
10.15–11.15 Uhr, SoSchule/ChinderChilche mit Beginn im Gemeindegottesdienst, alle SoSchul-Leiterinnen, Thema: Vorstellung des neuen Krippenspiels: «Weihnachten verändert Menschen». Weitere Daten mit Proben für das Krippenspiel: 5. November, 19. November und 26. November. Am 12. November ist keine SoSchule

**RELIGIONSUNTERRICHT AN DER OBERSTUFE**  
Der nächste Projektkurs Religion für die 7.- und 8.-Klässler in den Schulhäusern Mur in Breitenbach und March in Meltingen

findet statt am: Mittwoch, 8. November, 13.30–16.30 Uhr

## KONFIRMANDEN

Jeweils donnerstags, 18–19.30 Uhr, im Gemeindegottesdienst vom ref. Kirchgemeindehaus, Breitenbach. Daten: 9. November und 23. November

## VERANSTALTUNGEN

**Lottomatch**, Freitag, 10. November, 19 Uhr, im Gemeindegottesdienst der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, organisiert von Lotti Gygli aus Büsserach. Anmeldung bitte frühzeitig: 061 781 28 06

**Seniorenachmittag**, Dienstag, 14. November, 15–16.30 Uhr, im Gemeindegottesdienst der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach. Spielnachmittag. Mit Zvieri, Leitung: Pfarrer Stéphane Barth. Freiwillige Anmeldung: 061 781 12 50

**Strickkreis**, Dienstag, 21. November, 14–16 Uhr, im Gemeindegottesdienst vom ref. Kirchgemeindehaus, Breitenbach, Leitung: Esther Rudin. Anmeldung: 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch

**Offene Tafel für alle**, Samstag, 25. November: ab 12 Uhr, im Gemeindegottesdienst vom reformierten Kirchgemeindehaus, Breitenbach: kroatisch essen. Anmeldungen bei Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino, 079 792 89 46 (auch SMS oder Whatsapp). Helfer sind willkommen. Jeder zahlt, was er vermag

**KONTAKT**  
Pfarrer: Stéphane Barth-Ehrsam, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, 079 465 77 69, st.barth@bluewin.ch

## SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 29. Oktober**  
10 Uhr, ökumenischer Erntedankgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Edith Rey-Kühntopf, Kirche Metzlerlen

**Sonntag, 5. November**  
> 10 Uhr, Reformationsgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg, Reformierter Kirchenchor unter Jasmine Weber

> 14 Uhr, ökumenisches Totengedenken, Pfarrer Stefan Berg, Peggy Hungerbühler und Musikverein, Kirche Rodersdorf

**Sonntag, 19. November**  
10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Hofstetten, zu Gast: FEG Basel mit Pfarrer André Felker, Apéro, St.-Nikolaus-Kirche Hofstetten

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr, Ewigkeitssonntag, Pfarrer Stefan Berg

## ANLÄSSE

**Jugendtreff JTF**, Freitag, 27. Oktober und 24. November, 19.30–22 Uhr, Jugendtreff Flüh (UG Kirche), Yannik Stebler  
**Meitlitreff**, Mittwoch, 8. November, 17–19 Uhr, Tagebuch/Agenda gestalten. Anmeldung bis 4. November unter 061 731 38 86

oder sekretariat@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Anita Violante

**Gemeindekonzert**, Sonntag, 12. November, 17 Uhr, Musik von J. Brahms.

Stefan Pöll, Sharon Prushansky, Gesangssolistinnen, Gesangssolisten und Reformierter Kirchenchor unter Jasmine Weber

**Weihnachtsmarkt**, Samstag, 25. November, 11–19 Uhr, und Sonntag, 26. November, 11–17 Uhr, OZL Bättwil. Weitere Infos unter www.weihnachtsmarkt-bättwil.ch

**Treffpunkt**, Mittwoch, 29. November, 14.30 Uhr, offenes Adventssingen, Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Adventsgebäck und Kaffee

**GLÜCKWÜNSCHE**  
Den Jubilarinnen und Jubilaren im November, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Ihr Pfarramtsteam und der Kirchgemeinderat

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des*

*Meeres. Er macht den Grossen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.* (HIOB 9, 8–9)

## KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh

**Sekretariat:**  
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet

061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

**Verwaltung:**  
Franziska Thüring

061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch

**Pfarrer:**  
Michael Brunner, 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch

Stefan Berg, 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch

**Jugendarbeiter:**  
Niggi Studer, 061 731 38 36, niggi@jasol.ch

**Jugendarbeiter i. A.:**  
Yannik Stebler, 079 109 30 60, yannik@jasol.ch

## WEITERE INFORMATIONEN

www.kgleimental.ch/  
www.oekumenische-kirche.ch

## DORNACH – GEMPEN – HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

## GOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 1. November**  
14 Uhr, ökumenische Totengedenkfeier/Gräberbesuch, Kirche Gempfen, Basil Schweri und Pfarrerin Mirjam Wagner

**Freitag, 3. November**  
15 Uhr, kath. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Wollmatt

**Sonntag, 5. November**  
> 10 Uhr, Gottesdienst zum Reformationssonntag im Birsecker

Verband mit Abendmahl, ref. Kirche Arlesheim, Cristina Camichel, Marc-Andrin Eggenschwiler, Alexander Tontsch, anschl. Apéro im Kirchgemeindehaus

> 14 Uhr, ökumenische Totengedenkfeier/Gräberbesuch, katholische Kirche Dornach, Rita Hagenbach, Mirjam Wagner

> 18 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, Klosterkirche

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

**Mittwoch, 15. November**  
18.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, katholische Kirche Dornach

**Freitag, 17. November**  
15 Uhr, reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Pfarrerin

Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

**Sonntag, 19. November**, 10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Timotheus-Zentrum, Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

## VERANSTALTUNGEN

**Kindertreff**, Mittwochs ab 13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gempfenring 18, Leitung: Ekramy Awed. Am 1. November (Allerheiligen) findet kein Kindertreff statt. Nächste Termine: 8., 15., 22., 29. November

**Schatzsucher/Jugendtreff**, Im November finden keine Schatzsucher/Jugendtreff statt

**Mittagsclub Dornach für Senioren**, 12 Uhr, jede

Woche, jeweils am Donnerstag, Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach

**Mittagstisch Hochwald für Senioren**, Donnerstag, 9. November, 12 Uhr, Hobelträff

**KONTAKT**  
Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempfen-Hochwald

**Sekretariat:**  
Gempfenring 18, Dornach, 061 701 29 42

sekretariat@refkirchedornach.ch

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch, 14–16 Uhr

**Kindertreff, Jugendtreff, Schatzsucher:**  
Ekramy Awed. 076 571 62 1

ekramy.awed@refkirchedornach.ch, Kirchgemeindehaus Dornach, Gempfenring 18, 4143 Dornach

